



Die Sonne schickt uns keine Rechnung

Das Potenzial, Energie aus der Kraft der Sonne zu gewinnen und für Strom und Wärme zu nutzen, ist riesig. Nur ein Bruchteil wird bislang ausgeschöpft, dabei kann Solarenergie über vielfältige Möglichkeiten fossile Energieträger ersetzen. Für den konsequenten Umstieg auf erneuerbare Energien sprechen nicht nur ökologische, sondern auch ökonomische Gründe.

- **Eine Quelle – zwei Techniken:** Solarthermieranlagen wandeln Sonnenenergie direkt in Wärme um. Diese wird einem Pufferspeicher zugeführt und über Wärmetauscher zur Warmwasserbereitung und wahlweise auch zur Heizungsunterstützung genutzt. Photovoltaikanlagen wandeln Sonnenlicht in elektrischen Strom um. Über Batterien kann der tagsüber produzierte Strom gespeichert werden und ist dann auch nach Sonnenuntergang für den Eigenverbrauch verfügbar.
- **Unendliche Energiequelle:** Nach Schätzungen liefert die Sonne umgerechnet täglich (!) den weltweiten Energiebedarf von acht Jahren. Bei der Umwandlung in Strom oder Wärme entstehen weder gefährlicher Müll noch klimaschädliche Gase, weder Ruß noch Feinstaub wie etwa in Kohlekraftwerken oder bei der Verbrennung von Erdöl oder Erdgas.
- **Entdecken Sie das Potenzial Ihres Daches** mit dem Solarpotenzialkataster: Mit wenigen Klicks erhalten Sie eine Analyse darüber, ob und wie Ihr Dach für die Nutzung von Sonnenenergie geeignet ist. Das kostenlose Online-Tool gibt es unter www.solare-stadt.de/kreis-muenchen bzw. www.solare-stadt.de/kreis-egersberg – weitere Beratung bietet Ihnen die Energieagentur!
- **Ökologisch in die Zukunft – auch für Mieter:** Steckbare Solar-Geräte, auch Balkon-Module oder Guerilla-PV genannt, können über einen speziellen Wechselrichter direkt an das häusliche Stromnetz angeschlossen werden. Alles Wissenswerte und was Sie beachten müssen erfahren Sie auf dem Infoportal der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie: www.pvplug.de
- **Aktuelle Fakten zur Photovoltaik in Deutschland:** Was bringt Photovoltaik, ist PV-Strom zu teuer, wie viel Primärenergie steckt in den Modulen, erhöht sich das Brandrisiko – Antworten auf verschiedenste Fragen rund um Photovoltaik erhalten Sie in der Zusammenstellung des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme ISE, Stand 31.7.2019 unter www.pv-fakten.de